

TURGI: Gemeindeversammlung stimmt dem Fusionsvertrag mit Baden zu

«Ein historischer Entscheid»

Wie erwartet hat Turgi mit grosser Mehrheit für die Fusion mit Baden gestimmt. Adrian Schoop sprach von einem grossen Schritt.

SIMON MEYER

Am Donnerstagabend wohnten 131 stimmberechtigte Turgemerinnen und Turgemer der Wintergemeindeversammlung im Bauernhaus an der Limmat bei. Mit Spannung wurde vor allem das Traktandum 4 erwartet, bei dem die Gemeindeversammlung über den geplanten Zusammenschluss von Turgi und Baden auf den 1. Januar 2024 zu befinden hatte (die «Rundschau» berichtete). Auch Badens Frau Vizestadtmann Regula Dell'Anno und Stadtmann Markus Schneider nahmen an der Versammlung teil, um allfällige Fragen der Turgemer zur Fusion beantworten zu können.

Der Turgemer Gemeindeamman Adrian Schoop führte durch die Versammlung, und erläuterte in groben Zügen auch noch einmal die geplante Fusion mit Baden. «Ich glaube, ich darf sagen, dass die Zusammenarbeit mit Baden in den letzten zwei Jahren auf grossem gegenseitigen Respekt beruhte», lobte Schoop, «wir sind uns stets auf Augenhöhe begegnet.» Turgi habe sich dabei nie unter Wert verkauft und stets eine Fusion zum beiderseitigen Vorteil angestrebt. Einer der offensichtlichsten Vorteile für Turgi ist, dass im Fall der Fusion neu Ba-



Badens Stadtmann Markus Schneider stellt sich der Turgemer Gmeind BILD:SIM

dens Steuerfuss von 92 Prozent zur Anwendung käme.

Ein starker Ortsteil von Baden

«Es ist natürlich klar, dass Turgi im Fall des Zusammenschlusses zu einem Ortsteil der Stadt Baden wird», erklärt der Gemeindeamman die Ausgangslage. So gingen zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses alle Aktiven und Passiven der Gemeinde Turgi an die Stadt Baden über, deren Namen und Wappen auch die neue Gemeinde führen wird. Schoop betonte gleichzeitig, dass Turgi seine Postleitzahl im Fusionsfall genauso behalten würde wie die Strassennamen und die erst kürzlich überarbeitete Bau- und Nutzungsordnung. «Turgi ist eine attraktive Gemeinde und würde ein starker Ortsteil von Baden werden», ist

Schoop überzeugt: «Gesamthaft überwiegen in meinen Augen die Vorteile der Fusion klar.»

Ein viel diskutierter Punkt innerhalb der Projektleitung sei die Partizipation Turgis am Badener Politikbetrieb während der laufenden Legislatur gewesen. «Wir kamen zum Schluss, dass es sich nicht lohnt, Gesamterneuerungswahlen durchzuführen», erläutert Adrian Schoop: «Stattdessen werden acht Vertreterinnen und Vertreter aus Turgi für die Übergangsfrist im Einwohnerrat Baden Einsitz erhalten.»

Auf einen temporären Sitz im Stadtrat habe man aus praktischen Gründen aber bewusst verzichtet. Die anwesenden Stimmberechtigten folgten offenbar mehrheitlich den Erläuterungen ihres Gemeindeammanns.

Bedenken, dass Turgi seine Interessen als Badener Stadtteil nicht mehr angemessen wahren kann, wurden nur vereinzelt geäussert, und auch sonst wurde nur punktuell Kritik am geplanten Zusammenschluss geübt.

Entsprechend deutlich fiel die Zustimmung zum Zusammenschlussvertrag aus. Auf 119 Ja-Stimmen kamen gerade einmal 9 Gegenstimmen. Die nächste Hürde auf dem Weg zur Fusion steht am 6. Dezember an, wenn der Einwohnerrat in Baden über den Vertrag befindet. Am 12. März 2023 findet in beiden Gemeinden eine Urnenabstimmung über die Fusion per 1.1.2024 statt.

Weitere Fusionen

Die übrigen Traktanden der Gemeindeversammlung gaben kaum zu reden. So wurde der Fusion der Feuerwehren Baden, Ennetbaden, Gebenstorf, Turgi, Mülligen und Birnenstorf sowie dem Anschluss der Musikschule Untersiggenthal-Turgi an die Musikschule Baden ohne Gegenstimme zugestimmt. Auch das Budget 2023 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 113 Prozent wurde mit lediglich zwei Gegenstimmen gutgeheissen.

Da das Quorum von 20 Prozent der Stimmberechtigten, das notwendig ist, um bindende Beschlüsse zu fassen, nicht erreicht war, unterliegen sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung dem fakultativen Referendum.

Weitere Infos zum Zusammenschluss: baden-turgi.baden.ch

Inserate

Tage der offenen Tür im Malatelier
FR 25. und SA 26. November
11 bis 17 Uhr

Meine neusten, farbenprächtigen
Aquarelle & Acrylbilder
Ausstellung & Verkauf
faire Preise
Röthlerholzstr. 17 – 5406 Rütihof
(Gebäude Badener Taxi)
www.lorenawildberger.ch

BADEN: Grosses Echo am Donatorenanlass der Badenfahrt

Die Badenfahrt-Familie wächst

In der «Druckerei» empfing das Badenfahrt-OK potenzielle Unterstützer - und konnte an dem Abend über 40 Namen auf der Donatorentafel eintragen.

ILONA SCHERER

Die Badenfahrt ist für die ganze Region eine emotionale Sache. «Wir schaffen Erinnerungen und Bilder», sagte OK-Präsident Oliver Eglin in seiner Begrüssung vor den über 150 geladenen Gästen im Eventlokal «Druckerei» am 15. November: «Und auch Sie haben sicher alle Geschichten zu diesem Fest zu erzählen, die das Herz erwärmen.»

Als gebürtiger Badener hatte auch der 39-Jährige eine Anekdote parat: Auf der Leinwand erschien ein Bild, das ihn 1987 als Vierjährigen beim Badenfahrt-Umzug auf dem Wagen des Quartiervereins Allmend zeigt, verkleidet als Sonnenblume. An vorderster Front lief damals auch sein Vater Werner mit einem Schild mit der Aufschrift: «Immer schönes Wetter», und auf dem Wagen stand ein Turm. «An den Umzug erinnere ich mich allerdings nicht», fuhr Oliver Eglin fort, «sondern lediglich daran, wie wir spä-



Finanzchefin Karin Madlinger begrüsst die Donatoren in der «Druckerei» BILD:ZVG

ter den Turm verbrannten.» Er weiss, wie wichtig Sponsoren und Donatoren sind: «Sie ermöglichen das Fest.» Finanzchefin Karin Madlinger erklärte den privaten Geldgebern, welche Gegenleistungen sie als Donatoren für ihr Engagement von 2000 Franken erwarten dürfen. Ihre Namen werden auf einer Donatorentafel aufgeführt, die zusammen mit den Tafeln vorheriger Badenfahrten an der Zwingelhofgasse öffentlich zugänglich ist. Zusätzlich erhalten sie mit dem Gönnerpass zehn Tage Zutritt zum Fest und werden an den Vorabendanlass vom 17. August 2023 eingeladen. «Ziel ist, 100 Donatoren für das 100-Jahr-Jubi-

läum der Badenfahrt zu finden», so Madlinger. Auf den Bistrotischenchen lagen schon Talons bereit, mit denen man sich sogleich als Donatorin oder Donator registrieren konnte. Von dieser Möglichkeit wurde auch rege Gebrauch gemacht: Die Namen der edlen Spender wurden direkt auf einer virtuellen Donatorentafel eingetragen, die auf die Leinwand projiziert wurde.

In einem Countdown wurde von 100 rückwärts gezählt, und am Ende des Abends war die Zahl bereits unter 60 gefallen. «Mit über 40 Anmeldungen am Anlass und weiteren Zusagen von Personen, die nicht vor Ort teilnehmen konnten, haben wir einen gu-

ten Start hingelegt», freute sich OK-Präsident Oliver Eglin.

Festgestalterin Antonina Businger brachte den Anwesenden die Bildwelt von «NEO-» näher und nahm sie mit auf eine gedankliche Reise durch das Festgebiet: vom Bahnhof Baden die Halde hinunter, sich von der Limmat treiben lassen, hoch zum Cordulaplatz und durch die Weite Gasse bis zum Kurpark. «Da wird eine Stadt in der Stadt errichtet», freute sich Businger und erklärte, wie die Plakate entstanden, die bald überall hängen werden. Zudem konnte sie verkünden, dass im Online-Shop auch bereits das Jubiläumsbuch «Entdecken. Erinnern. Erleben. 100 Jahre Badenfahrt» im Vorverkauf bestellt werden kann. Bis zur Veröffentlichung des Buchs im Frühjahr 2023 gibt es ab sofort zu jeder Bestellung kostenlos das Miniaturbuch «Was füres Fäscht» von Simon Libsig mit zwei Badenfahrt-Gedichten. Zusätzlich können im Online-Shop auch die 10-Tage- und Gönnerpässe ab sofort gekauft werden.

Ausschnitte aus dem Badenfahrt-Film «Fest vereint» von Rolf Lang weckten bei allen Beteiligten in der «Druckerei» Emotionen von der letzten Badenfahrt im Jahr 2017. In neun Monaten werden wieder unzählige neue Erinnerungen kreiert.

Inserat